



Bilder  
Texte  
Gebete  
Fragen

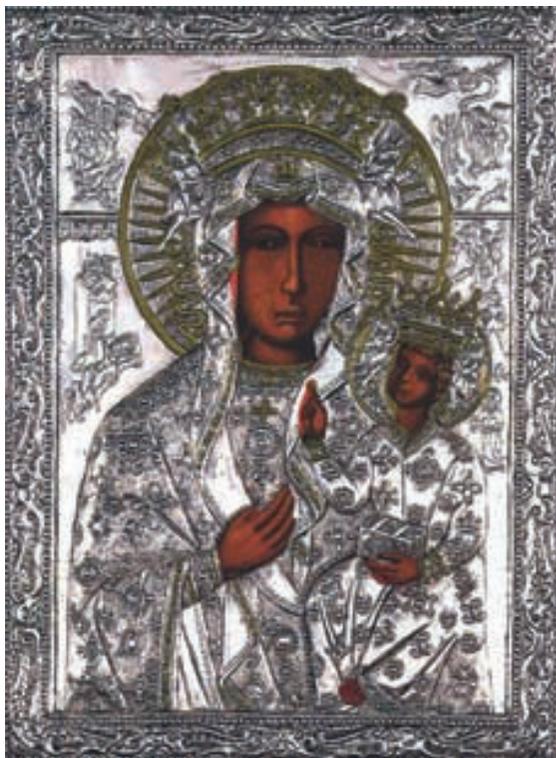


# Lady MaDonna

## Gedanken über Maria 2005

Mittwoch,  
18. Mai 2005

1. Mai: Maria und die Arbeit
2. Mai: Die Dienstbotenmadonna zu St. Stephan
3. Mai: Schlossherrin Maria
4. Mai: Die Muttergottes mit den 3 Händen
5. Mai: Ein Bild wird lebendig
6. Mai: Ein Marienweg
7. Mai: Das Gleichnis der Tulpe
8. Mai: Maria, die Stimme der Mutter
9. Mai: Wahre Schönheit kommt von innen
10. Mai: Wenn ihr Maria sucht
11. Mai: Franz Weiß und seine Maria
12. Mai: Maria ist eine MARKE!
13. Mai: Eine Perlenkette für... Maria!
14. Mai: Die schwarze Madonna
15. Mai: Wie kann ich Maria finden?
16. Mai: Teamsitzung mit Heiligem Geist
17. Mai: Maria mit Kind - in der Abstellkammer
18. Mai: Lady Madonna - Ein modernes Marienlied?



Die Schwarze Madonna von Tschenschow, dem berühmtesten polnischen Wallfahrtsort. Der Ort gilt heute als einer der meistbesuchten Wallfahrtsorte der Welt.



### Maßgeschneidert für Maria - Die schwarze Madonna von Tschenschow

Wem mag dieses Kleid wohl gehören? Es ist geschmückt mit Broschen, Anstecknadeln, Kreuzen, goldenen Ketten, Korallen, Perlen und wertvollen Steinen. Allesamt Votivgaben von dankbaren Wallfahrern. Von Geheilten, Überzeugten und Bekennern. Von Bittenden und Suchenden, Fragenden und Neugierigen.

Das wertvolle Kleid ist das berühmte Korallenkleid der schwarzen Madonna von Tschenschow. Die „Königin der Polen“ - wie man sie auch bezeichnet - wird wie die Madonna in der Basilika von Mariazell zu besonderen Anlässen festlich eingekleidet. Natürlich maßgeschneidert und passend auf den Leib geschnitten. Von Zeit zu Zeit wird sie neu angezogen. Nur das Gesicht und das sanfte Lächeln, die Freude und die Zuversicht, die Kraft des Glaubens und ihr Ausdruck von Stärke und ungebrochenem Gottvertrauen im Antlitz bleiben unverändert wie eh und je.

Kleider kann man wechseln, anziehen, ausziehen. Aber das, was Maria ausmacht, lässt sich nicht auswechseln wie eine Festtagsgarderobe. Das strahlt durch, überstrahlt den Glanz des Goldes und des Schmucks. Maria wird wohl schön gewesen sein. Ganz ohne Perlenkette und Geschmeide. Ein Mädchen, das selbstbewusst gespürt hat: „Großes hat der Herr an mir getan!“

Maßgeschneidert war ihre Kleidung damals sicher nicht. Aber sie hat Maß genommen an der Liebe, die ihr Gott ins Herz hineingelegt hat. Ans Herz gelegt hat. Sie hat Ja gesagt und sich nicht blenden lassen von vergänglichem Glitter und Glanz, ist unbeirrbar dem Anruf Gottes als Mutter des Erlösers auf der Spur geblieben.

Der Maßstab ihres Lebens war die Liebe. Und die war wahrlich maßgeschneidert.

Morgen: **Die Madonna kommt aus Graz**

Reaktionen bitte an [helmut@lodernet.com](mailto:helmut@lodernet.com)